



**Einladung**  
zur  
**Zunftversammlung**  
und den  
**Wahlen**

**Donnerstag, 28. Januar 2010,**  
**ab 18.30 Uhr**

**im Grossratssaal des Rathauses Basel**

---

**Zunftjubiläum 2010**



**Samstag, 4. September 2010**

## Die Vorfreude auf ein wahrlich zünftiges Jubiläum:

### Wir feiern 750 Jahre E. Zunft zum Goldenen Stern

Im Jahre 2010 begehen wir diese stolze Jubiläumsfeier. Grund genug, sich dabei ein paar Gedanken zu machen und Vorschau auf das Jubiläumsjahr zu halten.

Ist es angebracht, in so vielfach erklärten «Krisenzeiten» überhaupt ein 750-jähriges Jubiläum einer Zunft zu feiern? Ich denke ja, und dies mit Stolz und gutem Gewissen. Gerade in Zeiten von Wirtschaftskrisen, Pandemien, Terrorismus und Kriegen ist eine Besinnung auf traditionelle und gegenwärtige Werte nicht nur erlaubt, nein, sogar erwünscht.

Vor 50 Jahren hat der damalige Meister Dr. *Gustav Steiner* in seiner Ansprache zur Siebenhundertjahrfeier folgendes festgehalten: «Wir kennen weder Tag noch Stunde, da die Sattler, Sporer, die Wundärzte, die Scherer, die Maler mit geheimer Abrede einander schworen, vielleicht auf der «Scherer Husz» am Fischmarkt, dem einst schönsten, ach, so geschändeten Platz unserer Altstadt...». Das genaue Datum unserer Gründung kennen wir nicht, denn die Zunfturkunden der Scherer und Maler sind im grossen Erdbeben von 1356 verloren gegangen, doch wurde die darin niedergelegte Ordnung fünf Jahre danach durch ein entsprechendes Dokument bestätigt. Mit uns feiert damit auch unsere E. Bruder-Zunft zum Himmel ihr 750-jähriges Bestehen. Nicht genug des Jubels, auch die E. Zünfte zu Schneidern und zu Gartnern dürfen ihr 750-jähriges Wirken bejubeln. Was liegt da näher, als ein gemeinsames Fest zu feiern? Genau dies werden wir am 4. September 2010 tun. Auf eine würdige Feier im Münster folgt ein Apéro auf der Pfalz und dem Münsterplatz, um später in einem von den Bannern angeführten Festumzug über den Bach zum Jubiläumssessen zu gelangen. Aber halt, das Jubiläumsjahr beginnt ja schon am 1. Januar 2010. Bei der 15. Neijoorssaadringgede dürfen wir auf die eine oder andere Überraschung gespannt sein. Danach geht es Schlag auf Schlag. Zuerst stehen Zunftwahlen an (siehe Einladung), dann werden wir ein besonderes Geschenk, welches die Zunft sich selbst und dem historischen und literarischen Basel macht, an einer Vernissage

einweihen dürfen. Auf Initiative unseres Altmeisters Dr. *Franz Freuler* und unter Mitwirkung einiger Zunftbrüder konnte schliesslich mit viel Herzblut und Sponsorengelder das geplante Buch in Druck gehen. Der Autor Dr. *Peter Hänger* hat ein interessantes Werk geschaffen und eine Lücke in der Basler Geschichte der Ärzte gefüllt. Der Titel lautet: «Ärzte im 19. Jahrhundert – Von handwerklichen Chirurgen und akademischen Medizinern – Beiträge zur Basler Geschichte» und erscheint im Christoph Merian Verlag.

Am 20. Juni 2010 dürfen wir mit der E. Zunft zum Himmel und all unseren Familien ein gemeinsames Sommerfest feiern. Details und Einladung folgen. Reservieren Sie und Ihre Familie sich diesen Tag schon jetzt.

Am 21. Oktober 2010 findet der erste Winteranlass 2010/2011 statt. Prof. *Nicolas Lüscher*, ein brillanter Rhetoriker und Arzt, wird uns ein spannendes Referat halten.

Um das Jubiläumsjahr festlich zu beenden, laden wir alle Zunftbrüder am 4. Dezember 2010 zu einem Zunftessen ein.

Ein Jubiläumsjahr mit vielen Angeboten. Ich hoffe auf eine rege und aktive Teilnahme eines jeden Zunftbruders an den diversen Anlässen und freue mich auf weitere zünftige Jahre zum Wohle einer gesunden Gesellschaft in unserer lieben Stadt Basel.

Euer Meister  
Dr. med. *Raoul I. Furlano*

## Dr Maischter verzelt...

Im April fand der ordentliche **Maischterbott** statt. Dabei wurde unser Zunftbruder **Andreas Fürst** als abtretender Seggelmaischter vom Vorsitzenden Maischter **Walter Studer** gewürdigt. Seine Nachfolge hat, nach vorgängiger einstimmiger Wahl, **Stephan Schindler**, Zunftbruder E. E. Zunft zu Schiffleuten, angetreten.

Im Mai hatte die **Ehrengesellschaft zum Greifen** allen Grund zum Feiern. Sie wurde 600 Jahre jung und lud zum Festakt in den grossen Saal des Restaurants Union an der Klybeck-

strasse, wie es sich für eine Glaibasler Gesellschaft gehört. Nach diversen Reden (u.a. eine würdige Rede von Maischter **Studer**, gespickt mit spontanen Reaktionen...) und der passenden musikalischen Umrahmung durfte ich zusammen mit Bannerherr **Jean-Pierre Frefel** einen wahrlich zünftigen Tag erleben. Deren Statthalter **Raymond Schmid**, neuerdings auch Zunftbruder bei uns im Goldenen Stern, führte im voll besetzten Volkshaus-Saal souverän durch das abwechslungsreiche Programm. Als Geschenk haben wir eine DVD erhalten, worin die Höhepunkte des Jubiläums festgehalten sind.

Unglücklicherweise fand am selben Tag das Zunftessen der **E. Zunft zum Himmel** statt. Dabei haben mich **Felix Müry** und **Peter Biedert** bestens vertreten.

Der Juni war dann «unser» Monat. **Die Zunftfahrt** führte uns nach Reinach. Zuerst durften wir das Heimatmuseum besichtigen und dann im WBZ unser Zunftmahl geniessen. Gäste waren diesmal, Brotbecken Maischter **René Brandl**, der, musikalisch untermalt eine witzige Rede hielt und dem Maischter einen Sternenhimmel wünschte...Weitere Gäste waren **Bruno Bacher** von der Rebmessernzunft, **Andreas Gutzwiller** und **Hans Schnider** von der E. Zunft zum Himmel sowie **Thomas Hediger** von der E. Zunft zu Webern. Als Überraschung ging es nach dem offiziellen Ende der Zunftfahrt, begleitet vom Spiel, an die Freie Strasse, wo wir Maischter **Stümpi Graf** mit seiner E. Zunft zu **Schuhmachern** trafen. Begleitet von einem «gemeinsamen» Spiel gingen wir zum «Laiezorn», wo allen Zunftbrüdern von den Vorgesetzten einige Schlummerbiere offeriert wurden. Zünftige Freundschaften wurden bis spät in die Nacht gepflegt und genossen.

Wir haben aber nicht nur gefeiert und Freundschaften gepflegt, wir haben auch gearbeitet. In einer Klausur haben wir unser **Jubiläumsjahr** minutiös geplant und versucht, die vielen Jubiläums- und weitere Anlässe im 2010, so weit es schon möglich ist, zu terminieren (siehe Kalender in der vorliegenden Ausgabe). Die Fertigstellung unseres **Jubiläumsbuches** hat ebenso viel Energie gebraucht, geschweige die Sponsorsuche. Das OK des gemeinsamen Festaktes arbeitet ebenso mit Volldampf und bisher sehr erfolgreich. Das zeigt sich vor allem auch darin, dass

alle vier beteiligten Maischter praktisch in allen Punkten Einigkeit zeigen, was nicht selbstverständlich ist.

Unter dem Motto «Ein Jahrgang feiert» hat dieses Jahr die **Jungbürgerfeier** unter OK-Preesi **Markus Grieder** in der Messe Schweiz statt gefunden. Schreiber II und Zeugherr **Dietmar Bisthumer** und eine grossartige Anzahl zunftinterner und zunft-externer Helferinnen und Helfer haben einmal mehr angepackt und uns würdig vertreten.

Der erste Winteranlass 2009/2010 ist auch schon Geschichte. **Andreas Fürst** hat eine enorme Anzahl Zunftbrüder mit Partnerinnen begrüssen und in die faszinierende Welt des Campus Novartis einführen können.

Gleich zweimal durfte ich als Ehrengast zünftige Geselligkeit erleben, einmal beim Zunftessen der E. Zunft zu Rebleuten bei Meister **Edi Etter** und dann bei der E. Zunft zu Spinnwettern bei Meister **Martin Cron**. Beide Anlässe waren hervorragend vorbereitet und ich habe beste Gastfreundschaft erleben dürfen.

Diese Rubrik ist, unter dem Motto «weniger schreibe – meer schaffe», etwas kurz ausgefallen... in diesem Sinne freue ich mich auf ein von positiven Aktivitäten gespicktes Jubiläumsjahr 2010.

Vo Härze gärn  
Dr Maischter vom goldige Stärn

*rif*

*Mit den Jahren runzelt die Haut,  
mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.*

*Albert Schweitzer*

*Kein Mensch ist so wichtig wie er sich nimmt.*

*Immanuel Kant*

# Einladung zur Zunftversammlung

am Donnerstag, 28. Januar 2010,  
im Grossratssaal des Rathauses Basel

Lieber Zunftbruder

Wir laden Sie hiermit zur gesetzlich vorgeschriebenen Zunftversammlung ein.

Nach Ablauf der Amtszeit stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung:

**Raoul I. Furlano**, Meister

**Jürg Willimann**, Betreuer des Chors

Nach Ablauf der Amtszeit treten aus dem Vorstand zurück:

**Hanspeter Sauter**, Schreiber I

**Peter Biedert**, Zeremonienmeister

Nach der halben Amtszeit tritt aus privaten Gründen aus dem Vorstand zurück:

**Zoran Peric**, Spielchef

Für die **Ergänzungswahlen** schlägt Ihnen der Vorstand vor:

**Thomas Schweizer**

*geboren 1951, Eintritt in die Zunft 2000*

*Mitglied des Zunftchors*

*Dr. iur., Verwaltungschef Strafgericht BS*

Nach der Wahl in den Vorstand ist *Thomas Schweizer* als Schreiber I vorgesehen.

**Matthias Klein**

*geboren 1962, Eintritt in die Zunft 2003*

*verheiratet, zwei Söhne*

*Dr. med., Orthopädischer Chirurg mit eigener Praxis*

Nach der Wahl in den Vorstand ist *Matthias Klein* als Zeremonienmeister vorgesehen.

## **Camille Heckendorn**

*geboren 1955, Eintritt in die Zunft 1999  
verheiratet, drei Töchter, zwei Söhne  
Sportlehrer am Gymnasium Muttenz  
Tambour im gemeinsamen Zunftspiel*

Nach der Wahl in den Vorstand ist *Camille Heckendorn* als Spielchef vorgesehen.

Dies sind die **Vorschläge des Vorstandes**. Es steht Ihnen aber das Recht zu, andere Vorschläge zu machen. Aus organisatorischen Gründen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese vorgängig dem Meister einreichen würden:

*Raoul I. Furlano*, Petersgasse 23, 4051 Basel  
Tel. P: 061-262 14 11, Natel: 079-469 60 69,  
E-Mail: [raoul.furlano@unibas.ch](mailto:raoul.furlano@unibas.ch)

Die Amtszeit der folgenden Vorgesetzten läuft erst 2013 ab:

*Christophe Haller*, Statthalter  
*Sergio Pesenti*, Seckelmeister  
*Dietmar Bisthumer*, Zeugherr und Schreiber II  
*Jean-Pierre Frefel*, Bannerherr  
*Felix Müry*, Irtenmeister

Die Zunftversammlung ist der wichtigste Anlass der Zunft über die Jahre hin, und wir erwarten, dass Sie als Zunftbruder daran teilnehmen.

Mit zünftigen Grüßen

Meister und Vorgesetzte E. E. Zunft zum Goldenen Stern

## Programm der Zunftversammlung

- 18.30 Uhr Türöffnung  
19.00 Uhr Beginn der Zunftversammlung

anschliessend an die Zunftversammlung wird viel Wissenswertes über das Rathaus durch die zunfteigenen Politiker (vier Grossräte und ein Regierungsrat) aus erster Hand vermittelt  
Apéro

- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

## Traktanden der Zunftversammlung

1. Protokoll der Zunftversammlung vom 24. März 2007 (liegt zur Einsichtnahme auf)
2. Erneuerungs- und Ergänzungswahlen
3. Bericht des Meisters
4. Rechnungsablage
5. Varia

## Anmeldung oder Entschuldigung

Um sich anzumelden oder zu entschuldigen senden Sie bitte die beiliegende Karte bis spätestens am **Montag, 18. Januar 2010**, ab,

*oder*

verwenden Sie dazu bis spätestens **Donnerstag, 21. Januar 2010**, das Online-Formular auf unserer Homepage:

[www.zunftzumgoldenenstern.ch/agenda/zunftversammlunganmeldung2010.htm](http://www.zunftzumgoldenenstern.ch/agenda/zunftversammlunganmeldung2010.htm)

*Bitte tragen Sie das Zunftabzeichen*



Dank und Würdigung für  
Dr. phil. Hanspeter Sauter, Schreiber I



Mittelalterlicher Handschriftenschreiber beim Diktat.  
Abbildung auf einer mit Hilfe eines Holzblocks gedruckten  
Anzeige für J. Badius, in: William von Ockham, Dialogus (Lyon:  
J. Trechsel, ca. 1494).

*Das Beste fällt mir immer  
erst über dem Schreiben ein.*

*Gottfried Keller, (1819 – 1890)*



Unser Schreiber I, Dr. phil. Hanspeter Sauter, widerspricht Gottfried Kellers Aphorismus, denn Gutes und Wertvolles für unsere Zunft ist ihm nicht erst beim Schreiben eingefallen. Nein, in seinen 12 Jahren als Zunftschreiber und 18 Jahren als Vorgesetzter E. E. Zunft zum Goldenen Stern hat er wohl die gesamte Korrespondenz der Zunft geführt, Protokolle verfasst, Einladungen verschickt, das Adressverzeichnis (den Rodel) à jour gehalten und vieles mehr, aber

er war auch mit seiner Erfahrung und Sozialkompetenz stets für unsere Zunft präsent, nicht nur beim Schreiben.

Hanspeter war und ist an der medialen Entwicklung der letzten Jahre stets interessiert und hat diese auch professionell für die Belange unserer Zunft eingesetzt. Ich denke an unsere erste Homepage, aber auch an die stets in Windeseile verfassten und trotzdem fehlerfreien und exakten Protokolle unserer Sitzungen im Vorstand, dank E-Mail und scharfem Geist.

Unserer «Stärnschnuppe» hat Hanspeter mit viel Liebe zum Detail zu einem für die Zunft wichtigen Kommunikationsmittel und beliebten Unterhaltungsschrift verholfen. Er hat ein beachtliches Archiv geschaffen, das über die Homepage jederzeit abrufbar ist. Mit Freude hat er unsere Senioren interviewt und dabei wertvolle Momente erleben dürfen – kurzum Hanspeter war nicht nur in der Schreibstube tätig, sondern entsprechend seiner Leidenschaft, dem Reisen, oft unterwegs. Hanspeter hat nach dieser langjährigen Vorgesetztenarbeit beschlossen, das Zunftleben etwas ruhiger anzugehen und auf die nächste Wahlperiode seinen Rücktritt als Vorgesetzter und Schreiber I erklärt. Wir danken Dir, lieber Hanspeter, von ganzem Herzen für Deine positive Energie, die Du für unsere Zunft in all den Jahren eingesetzt hast und wünschen Dir und Deiner lieben Frau Jeannette viel Freude auf vielen erlebnisreichen Reisen – wir freuen uns auf Deine Reiseberichte bei entspannten Zunftanlässen.

Mer dangge Dir, liebe Hanspeter, vo Härze gärn  
Die Vorgsetzte, d'Zunft und dr Maischter zem Goldige Stärn

*Raoul I. Furlano*

## Peter Biedert



Lieber Peter

Nach 18-jähriger Vorstandstätigkeit darfst Du in den wohlverdienten Status des Alt-Vorgesetzten treten. Zunächst als Spielchef, dann als Zeremonienmeister hast Du Dich für unsere E. Zunft eingesetzt. Als Spielchef durftest Du kurz nach Deinem Amtsantritt erfolgreich unser Spiel beim ersten Auftritt an der Lord Mayor Show im Jahre 1995 leiten. Als Zeremonienmeister warst Du immer bestens vorbereitet und hast an allen Anlässen dafür gesorgt, dass unsere Gäste sich wohl fühlen und der von Dir erstellte Zeitplan minutiös eingehalten wurde. Wenn wir auf viele erfolgreiche Anlässe zurückblicken dürfen, so ist das zum Teil auch Dein Verdienst. Im Vorstand habe ich Dich als wohlwollenden, kritischen Geist wahrgenommen. Mit Deinen konstruktiven Voten und berechtigten Hinweisen hast Du – der Jurist unseres Vorstandes – dafür gesorgt, dass bei den Diskussionen trotz der vielen geistigen Höhenflüge die Bodenhaftung nicht verloren ging. Im Basler Zunftwesen gehört das von Dir mitinitiierte Golfturnier zum festen Bestandteil der Aktivitäten.

Im Namen der ganzen Zunft danke ich Dir herzlichst für Deinen Einsatz zum Gedeihen E. E. Zunft zum Goldenen Stern.

*Christophe Haller, Statthalter*



Yyladig  
zer  
Neijoors-Aadrिंगgede

**am morge-n-am Elfi  
mit Hypokras us em Dreyzaggbrunne  
am Minschterbärg**

**Maischter und Vorgsetzti  
vonere  
E. Zumft zem Goldige Stärn**



## Ihr kompetenter Partner im Personalbereich

**S T E P H A N M O L L**  
LIC. JUR.

HR-SUPPORT | BERATUNG | PROJEKTE

Austrasse 37

CH-4051 Basel

Telefon: +41 (0)61 279 93 33

Telefax: +41 (0)61 279 93 22

Mobile: +41 (0)79 819 94 71

[www.stephanmoll.ch](http://www.stephanmoll.ch)

[info@stephanmoll.ch](mailto:info@stephanmoll.ch)

**Unterstützung und Entlastung in allen Human Resources Bereichen schaffen Ihnen Freiraum.**

**Versierte und professionelle Unterstützung bei der Stellensuche und Training für Vorstellungsgespräche sichern Ihnen den neuen Arbeitsplatz.**

Mit mir haben Sie einen kompetenten Partner zur aktuellen Situation im Personalbereich. Fundiertes Basiswissen und langjährige Praxis als Personalleiter und GL-Mitglied in Grossunternehmen sowie im Mittelstand geben Ihnen die Sicherheit für pragmatische und zukunftsichere Lösungen.

Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich.

Ihre Unterstützung und Entlastung im Personalbereich, versierte und professionelle Unterstützung bei der Stellensuche

## Zum Rücktritt von Zoran Peric als Vorgesetzter und Spielchef E.E. Zunft zum Goldenen Stern



Nach einer kurzen aber intensiven Zeit als Vorgesetzter und Spielchef unseres Zunftspiels, wird Zoran Peric aufgrund seiner zunehmenden beruflichen Belastungen anlässlich der Wahlversammlung 2010 sein Amt zur Verfügung stellen.

Zoran Peric wurde 2003 in die Zunft aufgenommen und hat sich sofort als bestandener Tambour im Zunftspiel engagiert.

Als Nachfolger vom neuen Meister *Raoul I. Furlano*, wählte ihn die Zunftversammlung vom 24. März 2007 einstimmig als Vorgesetzten und Spielchef.

Das Pflichtenheft des Spielchefs umfasste zu diesem Zeitpunkt nebst der Mitorganisation der regelmässigen Spielproben des Vereinigten Zunftspiels, der Vorbereitung und Durchführung des Spielauftritts an der Nejjooorsaadringgede, der musikalischen Umrahmung der Zunftfahrt, auch die Vorbereitung für einen im Herbst 2008 terminierten Grossanlass.

Seine bereits in jungen Jahren übernommenen Chargen in seiner Clique, sein hervorragendes Trommelspiel und sein jugendlicher Elan waren die besten Voraussetzungen, die Führung unseres Spiels zu übernehmen.

Die Lord Mayor's Show in London war sicherlich ein absolutes High Light für ihn und natürlich auch für alle Teilnehmer. Seien es Spielleute oder Schlachtenbummler. Zusammen mit seinen Kollegen vom OK wurde ein unvergesslicher Aufenthalt in London und eine professionelle Teilnahme an der Parade organisiert. Alles stimmte, die Qualität der Darbietung, die Marschgeschwindigkeit und sogar das echt englische Wetter!

Da seine berufliche Belastung ein volles Engagement als Spielchef nicht mehr erlaubt, tritt Zoran nach der halben Amts-

zeit nun zurück. Als Tambour unseres Spiels wird er uns aber erfreulicherweise noch viele Jahre erhalten bleiben.

Lieber Zoran, recht herzlichen Dank für Dein Engagement und Deine Arbeit zum Wohle unserer Zunft und des Spiels.

Der Bannerherr *Jean-Pierre Frefel*

## Vernissage des neuen Zunftbuches

Aus Anlass unseres Zunftjubiläums wird ein Buch über die Geschichte der Aerzte in Basel im 19. Jahrhundert publiziert. Es vermittelt einen äusserst spannenden Einblick in einen bisher kaum erforschten, aber wichtigen Entwicklungsbereich unserer Stadt. Das Buch ist ein Geschenk unserer Zunft an die Stadt Basel und an unsere Zunftbrüder. Diese erhalten mit der Einladung zur Vernissage einen Gutschein für den Gratisbezug eines Exemplars.

Die Buchvernissage findet am Abend des Donnerstags, 6. Mai 2010, in der Buchhandlung Bider und Tanner beim Bankplatz statt. Bitte reservieren Sie das Datum; eine detaillierte Einladung folgt.

*Christophe Haller*, Statthalter

## Familientag der E. Zünfte zum Himmel und zum Goldenen Stern, Sonntag, 20. Juni 2010

Im Rahmen unseres Zunftjubiläums haben wir uns entschlossen, den traditionellen Familientag des Himmels mit beiden Zünften durchzuführen.

Der Anlass wird am letzten Sonntag vor dem Bündelitag stattfinden und dient dem gemütlichen Zusammensein im Rahmen der Zunftbrüder mit Ihren Familien. Als Lokalität wird eine Festhütte in der Region gesucht, die es zulässt, dass wir auch bei schlechtem Wetter im Trockenen sitzen können.

Das Programm sieht vor, dass wir am Vormittag (ca. 10.00h) gemeinsam etwas unternehmen und anschliessend zu einem

Apéro übergehen werden. Mit verschiedenen Grilladen und feinen Salaten werden wir uns danach verwöhnen lassen. Für das Dessert-Bufferet mit seinen vielen, feinen und traditionellen Süßigkeiten sind unsere beiden Vorstände zuständig. Der Nachmittag wird bei Spiel (für die Kinder jeglichen Alters) und bei Kaffee/ Kuchen gemeinsam verbracht.

Der ganze Anlass kostet pro teilnehmenden Zunftbruder 27 Franken (Ehegattin/ Partnerin und Kinder, Paten- oder Grosskinder inbegriffen).

Bitte reserviert Euch schon heute dieses Datum!

*Felix Müry, Irtenmeister*



## Zunftjubiläum

Die Organisation des Jubiläumfestes schreitet mit grossen Schritten voran. Gegenüber dem Informationsstand in der Stürnschnuppe Nr. 38 gibt es keine Neuigkeiten. Das Wichtigste sei hier wiederholt:

Der Festakt beginnt mit einem Sternmarsch zum Münster, wo auch die eigentliche Feier stattfindet. Nach einem geselligen Apéro disloziert die Festgemeinde ins Kleinbasel. Dort wird das Festmahl eingenommen. Es werden rund 500 Teilnehmende (inkl. Gäste) erwartet.

Weitere Informationen werden Sie an der Zunftversammlung am 28. Januar 2010 erhalten.

*Sergio Pesenti*



Bereits seit rund drei Jahren haben Zunftbrüder für diesen Anlass Beiträge einbezahlt. Wie Sie wissen, erbitten wir für die Finanzierung des Zunftjubiläums von den Zunftbrüdern einen Beitrag von Fr. 100.– pro Jahr. Bitte machen Sie dazu vom Zahlungsschein Gebrauch, der dieser Zeitung beiliegt. Aufrundungen sind natürlich auch gerne gesehen.

An der letzten Lenkungsausschuss-Sitzung mit den vier jubilierenden Zunftmeistern wurde auch das Budget genehmigt. Somit sind nun die Kosten pro Teilnehmenden bekannt.

Unser Vorstand hat beschlossen, dass alle Zunftbrüder, welche bis Ende April 2010 Fr. 300.– oder mehr einbezahlt haben, sowohl am Jubiläumsfest wie auch am Zunftessen (4. Dezember 2010) gratis teilnehmen können. Diejenigen, welche zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sicher sind, ob sie an beiden Anlässen teilnehmen, müssen mind. Fr. 185.– für die Teilnahme am Jubiläumsfest einbezahlen. Restbeträge können nicht für das Zunftessen angerechnet werden.

Wer nicht mehr genau weiss, wieviel er bereits einbezahlt hat, kann dies beim Seckelmeister

per Mail ([sergio.pesenti@raiffeisen.ch](mailto:sergio.pesenti@raiffeisen.ch)) oder telefonisch (071 225 87 96, 079 866 68 86) nachfragen.

Vielen Dank.

Meister und Vorgesetzte

## Sozialeinsatz am 2. KinderMitWirkungs-Tag

Was ist der «KinderMitWirkungs-Tag»? Rund 100 Basler Schulkinder haben ihre Ideen für eine kinderfreundliche und attraktive Stadt gesammelt. Am Tag des Kindes (20. November) entwickelten sie diese Ideen mit Fachleuten weiter und präsentierten danach ihre Projekte im Basler Rathaus. Unser Engagement für diesen Anlass war vorgängig mit dem Kinderbüro Basel besprochen worden.

Zwölf Zünfter vom Goldenen Stern und von E. E. Gesellschaft zum Greifen trafen sich um 10 Uhr am Rheinsprung vor den Staatskeller. Innert kurzer Zeit wurde er zu einem Speiselokal für ca. 110 Personen umfunktioniert. Wir haben Tisch-



garnituren aufgestellt, Gedecke aufgelegt und den Raum mit Ballons dekoriert. Mit dem Abholen des Mittagessens und Bereitstellen von diesem warteten wir auf die Kinder. Als sie eintrafen, war unsere Schöpfermannschaft gefordert! Sofort bildete sich eine lange Schlange, um sich mit Salat und Lasagne (auch Vegi) bedienen zu lassen. Die Kinder genossen und lobten das Essen sehr. Kinder und Helfer gingen danach wohl genährt ins Rathaus.

Nach dem Aufräumen und Rückschub war unser Einsatz beendet. Ich danke allen, die zum Gelingen dieses Anlasses mitgeholfen haben.

Jetzt konnten die Kinder ihre Projekte, unter Beisein von Regierungsrat *Christoph Eymann*, der für diesen Tag das Patronat übernommen hat, präsentieren. Folgende Projekte wurden im Rathaus präsentiert: Hitze- und Kältefrei – da sie sich bei extremen Temperaturen «überhaupt nicht konzentrieren» können –, Kinder-Bons für Kino und Shopping, mehr Farbe in Schulhäusern, Kästchen für Schulmaterial, Informatik als obligatorisches Fach, ein Geschäft mit günstigen (gebrauchten) Computerspielen und eine Kinderzeitung. Regierungsrat Christoph Eymann versprach ihnen, die Vorschläge gewissenhaft zu prüfen.

Ich hoffe für die Kinder, dass einige davon umgesetzt werden.

*Jürg Willimann*

*Drei können ein Geheimnis bewahren,  
wenn zwei von ihnen tot sind.*

*Benjamin Franklin*

Hier folgen nun die Kurzlebensläufe der drei neuen Zunftbrüder:

## Guido Klassen



Am 28. September 1966 bin ich in Basel zur Welt gekommen und verbrachte meine Jugendzeit im Gundeli. Zur Schule ging ich ins Thiersteli und ins damalige RG, stieg anschliessend in das weite Feld der Informatik ein und schloss hier meine Ausbildung mit der Berufsprüfung zum Informatik-Projektleiter ab. Seit 1994 bin ich in wechselnden Funktionen bei den Helvetia Versicherungen im Bereich Informatik tätig.

Ich bin seit einigen Jahren verheiratet und Vater von drei Kindern. Zusammen wohnen wir auf dem Bruderholz, wo auch der Garten gepflegt sein will. Und auch die aktive Teilnahme am Cliquenleben in der Lälli-Clique, wo ich trommle, braucht seine Zeit.

Zur Zunft zum Goldenen Stern brachten mich zwei Cliquenkollegen und ich freue mich auf eine aktive Teilnahme am Zunftleben.

*Wenn einer, der mit Mühe kaum gekrochen ist  
auf einen Baum, schon meint, dass er ein Vogel wär,  
so irrt sich der.*

*Wilhelm Busch*

## Raymond Schmid



Geboren wurde ich am 2. September 1960 in Basel, wo ich auch meine Schulzeit und anschliessend eine kaufmännische Lehre beim damaligen Schweizerischen Bankverein absolvierte. Mit Ausnahme eines Kurzaufenthalts im Gellert bzw. in der Nähe von Mainz anfangs der 80er Jahre, lebe ich seither im Hirzbrunnenquartier. Die ersten Berufsjahre als Devisenhändler führten mich zu verschiedenen Banken im In- und Ausland bevor ich 1994 das Métier wechselte und mich dem

Personalmanagement verschrieb. In diesem Bereich bin ich auch heute noch tätig und leite seit 2002 die Personalabteilung des Finanzdepartements Basel-Stadt.

Abstand von der täglichen Arbeit gewinne ich als Tambour bei der AGB, als Schnitzelbänggler und wenn die Zeit und die Muskelkraft reicht, auch auf dem Tennisplatz. Dass ich daneben auch noch einer E. Gesellschaft zum Greifen angehöre, mag möglicherweise nicht überraschen. Ich bin (fast) 25 Jahre verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter im Alter von 23 und 21 Jahren.

## Andreas Vizeli

An Allerheiligen im Jahre 1962 erblickte ich in der Josefsklinik in Basel das Licht der Welt. Meine Eltern zogen mit meinen beiden Brüdern und mir noch in den Sechzigern nach Kaiseraugst, wo ich als Lausbube meine Primarschule absolvierte. Die weiteren Schuljahre besuchte ich ihn Basel im «Athenaeum». Mit meinen damaligen Streichen konnte ich meinen Heiligenschein der Geburtsstunde definitiv ablegen. Den Ernst des Lebens fing ich mit einer Lehre als Biologielaborant bei der damaligen Firma Sandoz AG an und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf.



Im Jahr 1988 wechselte ich von der Erforschung neuer innovativer Arzneimittel in den Verkauf und arbeite heute für den französischen Pharmakonzern Sanofi-Aventis in der Region Basel.

Mit meiner Frau und zwei Kindern wohne ich weiterhin in Kaiser-augst und wenn es Familie und Job zulassen gehe ich im Sommer wie im Winter leidenschaftlich gerne auf grössere und kleiner Gipfel in unseren schönen Alpen.

Durch meinen Bruder Thomas bin ich auf die Zunft zum Goldenen Stern aufmerksam geworden, deren Ideologie und Ziele mich sehr beeindruckten. So freut es mich, wenn ich diesen Zielen einen Beitrag geben kann und meine bisherige Verbundenheit zu Basel gesellig und zünftig intensivieren darf.

## Jungbürgerfest 2009



Unser Sommelier-Team am Jungbürgerfest Basel-Stadt 2009. Altmeister *Franz Freuler* war kurzzeitig anderweitig engagiert und hat das Fotoshooting leider verpasst.

*Die beste Tarnung ist die Wahrheit,  
– die glaubt einem keiner!*

*Max Frisch*

Stellvertretend für alle Jubilare hat *Georges Vuillien* uns seinen Lebenslauf zur Verfügung gestellt:

## Georges Vuillien



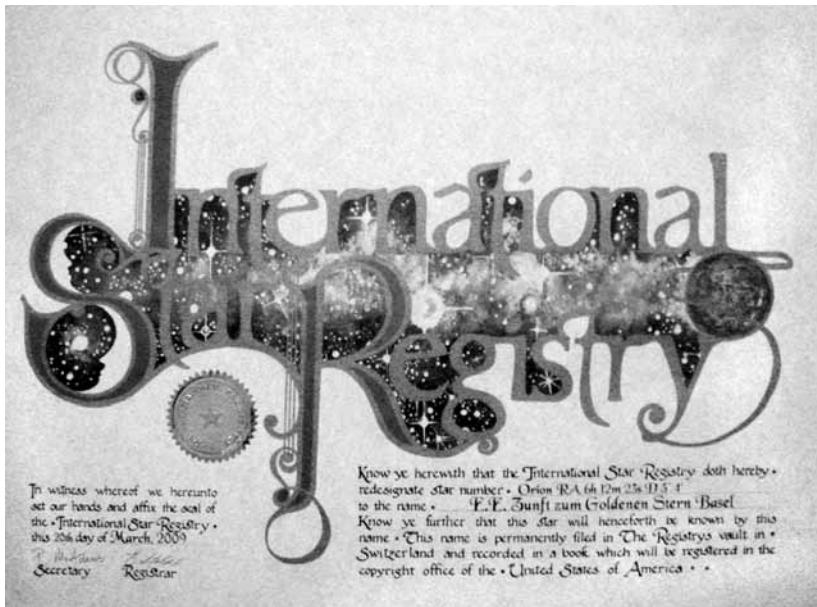
Mein französischer Vater war von St. Louis in die Schweiz eingewandert. Ich bin am 29. September 1926 in Möriken-Wildegg AG geboren. Dort besuchte ich die Gemeinde- und Sekundar-Schule. Während des 2. Weltkriegs war ich in der Stiftsschule Einsiedeln. Von 1944 – 1947 machte ich die 3-jährige Bank-Lehre bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau. Um diese Zeit suchte der Schweizerische Bankverein Basel Personal. Ich meldete mich und wurde angestellt. Nach 9 Jahren, davon zwei Jahre in Neuchâtel, wechselte ich in die Zinstragende Ersparniskasse, später Sparkasse Basel. In diesen 33½ Jahren war ich im Schalterbereich tätig, Kasse und bargeldloser Zahlungsverkehr. Mit 63½ Jahren bin ich mit guten Bedingungen in Pension gegangen.

Ich bin verheiratet und wir haben drei erwachsene Töchter und drei Grosskinder. Im Jahre 1970 bin ich in Ersigen bei Burg-

dorf in die Zunft aufgenommen worden. Dr. Peter Schibler und der verstorbene Max Scherer, beides Freunde aus der Merkuria Basel, waren die Götti. Ich besuche fast regelmässig die Anlässe der Zunft und die Zunftfahrten. Seit ca. drei Jahren treffe ich mich am Stärn-Seniore-Treff zum Mittagessen mit lieben Freunden. Wir führen meistens interessante Gespräche. In der Zunft habe ich liebe Kameraden gefunden. Im Jahre 2008 konnte ich die 60-jährige Mitgliedschaft bei der Merkuria Basel feiern, wovon 57 Jahre als Sänger in der Gesangssektion. Ich danke der Zunft zum Goldenen Stern für die schönen Stunden und die Freundschaft.

*Georges Vuillien*

## Der Goldene Stern am Himmel



In der letzten Nummer der Stärschnuppe haben wir Sie informiert, dass der Zunft von Joseph Schüpfer, Präsident des Wirteverbandes Basel-Stadt, ein eigener Stern geschenkt wurde. Das Dokument dazu sehen Sie oben.

Und hier die Vergrößerung des rechts stehenden Textes:

Know ye herewith that the International Star Registry doth hereby •  
redesignate star number • Orion RA 6h 12m 23s D 5' 4'  
to the name • E. E. Zunft zum Goldenen Stern Basel •  
Know ye further that this star will henceforth be known by this  
name • This name is permanently filed in The Registry's vault in •  
Switzerland and recorded in a book which will be registered in the  
copyright office of the • United States of America • •

*Das beste Training liegt immer noch  
im selbständigen Machen*

*Cyril Northcote Parkinson, 1909 – 1993*

## E-Mail und Internet

E-Mail ist eine feine Sache. Es erlaubt eine schnelle und vor allem billige Kommunikation. Bei seiner Verwendung innerhalb der Zunft sparen wir dem abgemagerten Zunftsäckel gutes Geld. Aber leider ist E-Mail nicht so perfekt, wie man es sich wünscht. Es ist bekannt, dass gelegentlich E-Mails einfach in einem schwarzen Loch verschwinden. D.h., sie kommen beim beabsichtigten Empfänger einfach nicht an und der Absender merkt auch nichts von dieser Tatsache. Es ist auch nicht möglich, zu erfahren, welchen Weg eine solche E-Mail genommen hat.

Was macht man da als betroffener möglicher Adressat? Die Zunftanlässe werden immer weit im Voraus auf der letzten Seite der Stärschnuppe aufgelistet. Wer die entsprechende Nummer nicht mehr findet, kann sie von unserer Homepage unter der Rubrik «Archiv» herunterladen. Findet nun jemand, es wäre endlich an der Zeit, dass von der Zunft eine E-Mail mit Informationen



zum Anlass und wie man sich anmelden soll eintrifft, kann er auf unserer Homepage unter der Rubrik «Agenda» nachschauen. Ist dort der Anlass nicht aufgeführt, gibt es noch nichts darüber zu berichten und der Interessierte kann hoffen, dass die E-Mail noch kommt. Andernfalls kann er sich das entsprechende Blatt herunterladen (clicken in der Spalte I) und ist dann voll informiert.

Übrigens: Haben Sie eine eigene E-Mail-Adresse und haben von der Zunft noch nie oder schon lange nicht mehr elektronische Post erhalten, dann teilen Sie doch bitte Ihre E-Mail-Adresse dem Schreiber I oder einem andern Vorgesetzten, zu dem Sie einen besonders guten Draht haben, mit und Sie werden in das elektronische Kommunikationsnetz der Zunft aufgenommen und können so mithelfen, der Kasse Geld zu sparen. Alle Andern erhalten natürlich die Zunftpost weiterhin in gedruckter Form. Die Stärnschnuppen werden selbstverständlich weiterhin an alle als «Hardcopy» verschickt.

*Hanspeter Sauter, Schreiber I*

*Lache,  
– und die Welt lacht mit dir,  
schnarcke,  
– und du schläfst allein*

*Lernen ohne zu denken ist eitel,  
denken ohne zu lernen, gefährlich*

*Konfuzius, 551-479 v.Chr.*

# Besuch auf dem Novartis Campus St. Johann

Winteranlass vom Mittwoch, 14. Oktober 2009

Die Datumswahl war ja nicht optimal (WM-Quali-Spiel Schweiz – Israel) und trotzdem haben sich 130 ordentlich angemeldet und fast 150 Zunftbrüder mit ihren Partnerinnen sind unserem Aufruf gefolgt, das «neue Basler Quartier» näher kennen zu lernen.

Unser Zunftbruder Andreas Fürst hat uns kompetent in die Materie Novartis Campus eingeführt. Neben namhaften nationalen und internationalen Architekten, die jeweils einen eigenen Bau verwirklichen konnten und noch können, wurde auch die Frage der zukünftigen neuen Arbeitsformen, sowohl für Büro- als auch Laborgebäude bei Novartis hinterfragt und mit dem Multispace-Konzept für Bürogebäude und dem Lab of the future Konzept für Laborgebäude umgesetzt. Einzelbüros sollen in der Zukunft durch dieses Konzept abgelöst werden. Auch die dazugehörenden Service- und Dienstleistungsangebote werden laufend ausgebaut. Individuelle Restaurants und Cafés werden zu Begegnungszonen die u.a. das Arbeitsleben bei Novartis effizienter und angenehmer gestalten.

Dazu einige Daten und Fakten:

Mitarbeiter: von knapp 5'000 (2000) auf heute ca. 7'000 gewachsen;

Mittagessen: ca. 12'000 täglich (über alle 6 Standort in Basel);

Kommunikation: wireless und Mobile-Empfang auf dem ganzen Gelände.

Dies, obwohl der Campus erst zu einem Drittel realisiert ist. Der Endausbau soll um 2031 erreicht sein.

Zum Abschluss wurden wir in der Osteria-Bar DODICI mit einem Apéro verwöhnt und die angemeldeten Zünfter durften die ausgezeichnete Küche geniessen.

*Felix Müry, Irtenmeister*

*Mitarbeiter können alles:  
Wenn man sie weiterbildet,  
wenn man ihnen Werkzeuge gibt,  
vor allem aber:  
wenn man es ihnen zutraut.*

*Hans-Olaf Henkel (1993-94 Europa-Chef IBM)*

## Abschied des Redaktors

Wie Sie den Erläuterungen zur Wahlversammlung entnehmen, tritt der Schreiber I auf die Wahlen im nächsten Januar hin zurück. Neben seinen Aufgaben innerhalb des Vorstandes ist er auch der Redaktor unserer Zunftzeitung Stärnschnuppe, dem wichtigsten Kommunikationsmedium zwischen dem Vorstand und den Zunftbrüdern. In den vergangenen gut 11 Jahren, seit dem Juli 1998, hat er 25 Nummern herausgegeben. Es war eine grosse Bereicherung, in all diesen Jahren bei der Arbeit als Redaktor viele Zunftbrüder persönlich besser kennen zu lernen, als dies im «normalen» Zunftleben möglich ist. Diese Kontakte zeigen, dass in der Zunft sehr unterschiedliche Charaktere vertreten sind. Auch tragische Schicksale, die normalerweise unter der Oberfläche verborgen sind, haben sich dabei offenbart.

Der Redaktor ist eine Schaltstelle, die eingehende Informationen aufarbeitet, bis am Schluss die fertige Zeitung gedruckt vor Ihnen liegt. Die Produktion von der Textvorlage bis zur Hardcopy liegt beim WBZ, dem Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte in Reinach. Auch wenn sich im Laufe der Zeit eine gute Routine im Arbeitsablauf eingespielt hat, gibt es doch immer wieder Spezialwünsche und Expressarbeiten, die grosse Flexibilität und guten Willen auf beiden Seiten erfordern. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des WBZ war eine sehr angenehme Erfahrung, die er genossen hat.

Jeder Redaktor hat seinen eigenen Stil, wie er seine Arbeit macht und wie das Ergebnis aussieht. Mit dem an der Wahlversammlung noch zu wählenden neuen Schreiber I und damit neuem Redaktor wird sich einiges ändern, sicher nicht zum Schlechtern. Der alte Redaktor wird dem neuen in der Anfangsphase beistehen und ihn dann möglichst bald in die Selbständigkeit entlassen.

*Hanspeter Sauter, Schreiber I und Redaktor*

*Es gibt Menschen,  
die leben so vorsichtig,  
dass sie noch ganz neu sind,  
wenn sie sterben.*

N.N.

## Nachrichten

### Verstorben

Seit der Drucklegung der letzten Nummer der Stärnschnuppe hat uns leider unser Zunftbruder *Felix Aubry* nach einer kurzen, schweren Krankheit am 28. Juli 2009 für immer verlassen. Er wurde am 26. Februar 1928 geboren und war zünftig seit 1950.

Unser Zunftbruder *Josef Eicher* ist nach einem reich erfüllten Leben und kurzer Krankheit am 15. September 2009 verstorben. Er wurde am 23. Februar 1922 geboren und ist im Jahre 1968 unserer Zunft beigetreten. Ein Interview mit ihm finden Sie in der Stärnschnuppe Nr. 37 vom August 2008 auf Seite 19.

Am 16. November 2009 ist unser Zunftbruder *Max Strütt* nach langer Krankheit verstorben. Er wurde am 5. Juni 1928 geboren und ist 1968 unserer Zunft beigetreten. In Stärnschnuppe Nr. 37 finden Sie auf Seite 21 ein Interview mit ihm.

Wir gedenken ihrer in Ehren.

## Neue Zunftbrüder

Der Vorstand hat die folgenden Kandidaten als Zunftbrüder aufgenommen: *Guido Klassen, Raymond Schmid, Andreas Vizeli*. *Guido Klassen und Raymond Schmid* wurden am diesjährigen Zunftessen bei der Becheraufnahme der Zunftgemeinde vorgestellt.

## Runde Geburtstage

Hier folgen noch die runden Geburtstage für den Rest des Jahres **2009**:

### 90 Jahre

Oesch Stefan	Basel	26. Dezember
Hofmann Eduard	Reinach	11. Dezember

### 60 Jahre

Weissen André	Riehen	25. Dezember
---------------	--------	--------------

Die folgenden Zunftbrüder feiern im Jahre **2010** einen runden Geburtstag:

### 90 Jahre

Boog Hans	Basel	2. November
Thiriet Georges	Basel	15. Dezember

### 80 Jahre

Werthmüller Otto	Basel	6. Dezember
Masche Urs	Riehen 1	19. Februar
Wildermuth Armin	St. Gallen	24. Mai

### 70 Jahre

Streicher Peter	Riehen	22. August
Studer Roland	Basel	23. Juni
Meyer Rudolf	Reinach	30. April

### 60 Jahre

Rayot Roland	Hégenheim	8. Januar
Ochsner Beat	Basel	31. Juli

## 50 Jahre

Schmid Raymond	Basel	2. September
Moll Stephan	Weil am Rhein	6. September
Zeender Markus	Thalwil	8. Juni
Sütterlin Anton jun.	Basel	20. Februar
Haller Stéphane	Arlesheim	27. Mai
Gut Thomas	Basel	28. Januar

## 40 Jahre

Mutschler Christian	Oberwil	13. Februar
Freuler Balthasar	Zürich	17. Januar
Kurz Daniel	Binningen	29. Juni
Marksteiner Markus	Schönenbuch	29. September

Wir gratulieren und wünschen den Jubilaren von Herzen gute Gesundheit und Wohlergehen!

## Veteranen

Die folgenden Zunftbrüder können nach 40-jähriger Mitgliedschaft den Veteranenbecher in Empfang nehmen:

*Werner Auer, Hans Boog, Thomas Oesch, Hanspeter Sauter und Georges Vuillien.*

*Liebe deinen Nachbarn,  
doch lass' den Zaun stehen.*

*George Herbert*

*Die Grenzen des Möglichen  
lassen sich nur dadurch bestimmen,  
dass man sich ein wenig  
über sie hinaus ins Unmögliche wagt.*

*Arthur C. Clarke*

## Der Vorstand E. E. Zunft zum Goldenen Stern

Meister	<b>Raoul I. Furlano</b> Petersgasse 23, 4051 Basel Tel P: 061-262 14 11, Natel: 079-469 60 69
Statthalter	<b>Christophe Haller</b> Hohe Winde-Strasse 19, 4059 Basel Tel P: 061-361 29 48, Natel: 079-290 11 32
Seckelmeister	<b>Sergio Pesenti</b> Bahnhofstrasse 10, 4118 Rodersdorf Tel P: 061-731 26 86, Natel: 079-866 68 86
Schreiber I	<b>Hanspeter Sauter</b> Binningerstrasse 67, 4153 Reinach Tel P: 061-711 66 47
Zeremonienmeister	<b>Peter Biedert</b> Nufenenstrasse 30, 4054 Basel Tel P: 061-302 04 37, Natel: 076-560 93 94
Schreiber II und Zeugherr	<b>Dietmar Bisthumer</b> Kaysersbergerstrasse 52, 4055 Basel Tel P: 061-321 85 55
Bannerherr	<b>Jean-Pierre Frefel</b> Lölring 25, 4105 Biel-Benken Tel P: 061-721 76 39
Spielchef	<b>Zoran Peric</b> Kanonengasse 25, 4051 Basel Tel P: 061-481 33 92
Irtenmeister	<b>Felix Müry</b> Thiersteinerrain 72, 4059 Basel Tel P: 061-332 03 53, Natel: 079-622 68 15
Betreuer des Chors	<b>Jürg Willimann</b> Delsbergerallee 11, 4053 Basel Tel P: 061-302 80 63, Natel: 079-214 52 31
<b>Weitere Zunftchargen</b>	
Zunftpfleger	<b>vakant</b>
Stärn-Seniore	<b>Urs Fürst</b> Schweizergasse 33, 4054 Basel Tel P: 061-281 23 41
Zunftfotograf	<b>Paul W. Wichert</b> Redingstrasse 12, 4052 Basel Tel P: 061-312 85 17

## Unsere nächsten Anlässe

Dienstag	8. Dezember 2009	Stärnseniore im Rest. Spillmann
Freitag	1. Januar 2010	<b>Neijoorsaadringede</b>
Dienstag	19. Januar 2010	Stärnseniore im Café Spitz Hotel Merian
Donnerstag	28. Januar 2010	<b>Zunftversammlung</b>
Dienstag	9. Februar 2010	<b>2. Winteranlass 2009/2010</b>
Dienstag	9. März 2010	Stärnseniore im «Bruune Mutz», 1. Stock
Dienstag	4. Mai 2010	Stärnseniore Rest. Rhyпарк
Donnerstag	6. Mai 2010	<b>Buchvernissage</b>
Samstag	20. Juni 2010	<b>Gemeinsamer Familientag mit dem «Himmel»</b>
Dienstag	29. Juni 2010	Stärnseniore im Restaurant «Lange Erlen»
Dienstag	3. August 2010	Stärnseniore im Restaurant «Seergarten» der G80
<b>Samstag</b>	<b>4. September 2010</b>	<b>Zunftjubiläum</b>
Dienstag	5. Oktober 2010	Stärnseniore im Restaurant «Job Factory» Dreispitz
Donnerstag	21. Oktober 2010	<b>1. Winteranlass 2010/2011</b>
Dienstag	9. November 2010	Stärnseniore im Restaurant «zum Schützenhaus»
Samstag	4. Dezember 2010	<b>Jubiläumszunftessen in Basel</b>
Dienstag	7. Dezember 2010	Stärnseniore im Rest. Spillmann

Redaktionskomitee:

Raoul I. Furlano (Meister)  
Hanspeter Sauter (Schreiber I)  
Dietmar Bisthumer (Schreiber II)  
Jürg Willimann (Betreuer des Chors)

Redaktion:

Hanspeter Sauter  
Binnigerstrasse 67  
4153 Reinach  
Tel: 061-711 66 47  
Fax: 061-713 81 40  
E-Mail: [hpsauter@vtxmail.ch](mailto:hpsauter@vtxmail.ch)

Im Internet unter

[www.zunftzumgoldenenstern.ch](http://www.zunftzumgoldenenstern.ch)

Zunftbrüder können für ihre persönlichen Belange und im Rahmen des verfügbaren Platzes ein Inserat aufgeben. Preis: CHF 100.– für ein einmaliges Erscheinen einer vollen A5-Seite.

Druck und Versand:

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte,  
Aumattstrasse 70–72, 4153 Reinach